



METALLOBERFLÄCHEN
AUREA METALL 2.0

Aurea 2.0 Materialbeschichtung für Innenräume, basierend auf reinem Metall, gebunden durch ein spezielles biologisches Harz in 5 Grundtönen: Gold, Silber, Kupfer, Stahl oder Bronze. Dies sind die fünf Elemente, die Aurea charakterisieren und ihm einen Wert von absoluter Authentizität verleihen. Merkmale, die keine andere Oberflächen erreichen kann. Aurea 2.0 ermöglicht die magische Umwandlung jeder Oberfläche in ein reines Edelmetall-Finish, das gesehen, gefühlt und berührt werden kann. Mit seinem originellen und exklusiven Aussehen beleuchtet und verbessert Aurea jede Wand oder jedes Artefakt und ermöglicht es dem kreativen Dekorateur, Lösungen und Vorschläge von außergewöhnlicher Schönheit und absoluter Exklusivität zu erhalten. **Von glatt bis hin zu dreidimensionalen Strukturen mit einzigartigen Effekten.** Es findet seinen Platz als Element der Verbesserung von Umgebungen mit hohem Charme und Prestige, sowohl in privaten Häusern als auch in öffentlichen Projekten. Sehr widerstandsfähig und in Badezimmern und Fußböden anwendbar.

Geeignete Untergründe

- Rasante B 20
- Kalk-Vlies-Pro-System
- Spezial Primer Aurea
- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putz, Beton, Mauerwerk) mit Q2 Qualität
- Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- Gips-Wandbauplatten

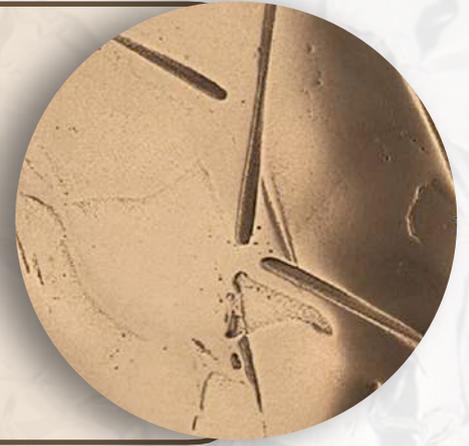
Eigenschaften

- Geeignet für die Wand- und Bodengestaltung
- Hoch alkalisch (daher natürlicher Schutz vor Schimmel)
- Verarbeitung eintägig, mit dreikomponentigen Produkten
- Leicht zu verarbeiten
- Hohe Haft- und Eigenfestigkeit
- Wasserfest
- Spachtelfähig oder lackierfähig



Hinweise Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der Artidecorative kontaktieren. Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativ-Technik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und - Kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.

Aurea metall Bronze ist ein Synonym für zeitlose Eleganz und verwandelt Oberflächen in Meisterwerke, die den Luxus antiker Kunstwerke heraufbeschwören. Seine Feinheit liegt in der glatten und samtigen Textur, die das Licht in einem warmen goldenen Ton einfängt und reflektiert. Optisch verleiht Bronze den Räumen Tiefe und Wärme und schafft ein Gefühl von Geborgenheit und Prestige. Seine Haltbarkeit ist unübertroffen, da es Abnutzung und Witterungseinflüssen widersteht und sicherstellt, dass seine Schönheit im Laufe der Zeit erhalten bleibt.



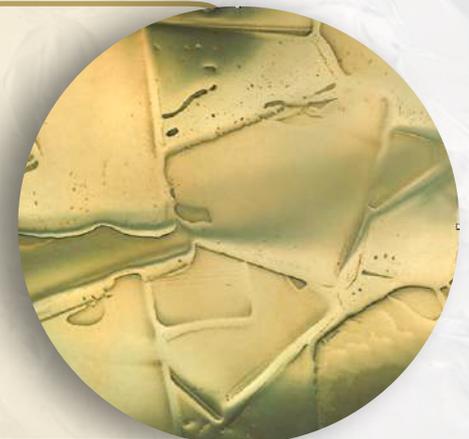
Aurea metall Silber zeichnet sich durch seine raffinierte und glänzende Oberfläche aus, die den Oberflächen ein frisches und modernes Aussehen verleiht. Seine glatte und glänzende Textur verstärkt das Licht und erzeugt einen optischen Effekt von reiner und anspruchsvoller Eleganz. Silber ist bekannt für seine Fähigkeit, sich an verschiedene Designstile anzupassen und einen Hauch von zeitgenössischem Luxus hinzuzufügen. Seine Haltbarkeit garantiert, dass die Oberfläche ihren Glanz und ihre Beständigkeit im Laufe der Zeit beibehält, was es zu einer idealen Wahl



Aurea metall Kupfer entfaltet eine Oberfläche von bemerkenswerter Schönheit, die durch ihren warmen, erdigen Glanz besticht und jedes Ambiente mit einer besonderen Note bereichert. Die Feinheit von Kupfer liegt in seiner einzigartigen Fähigkeit, Licht in sanften Rosétönen zu reflektieren, was einen optischen Effekt schafft, der sowohl einladend als auch faszinierend ist. Dieses Material spricht die Sinne an und lädt dazu ein, den eleganten und doch behaglichen Charakter zu genießen, den es jedem Raum verleiht.



Aurea metall Gold bietet eine außergewöhnlich raffinierte Oberfläche, die jede Fläche in ein Symbol für Opulenz und Helligkeit verwandelt. Seine perfekt glatte, goldene Oberfläche strahlt ein warmes und einhüllendes Licht aus, das die Ästhetik der Räume bereichert. Der optische Eindruck ist sofort, mit Reflexen, die die Aufmerksamkeit erregen und ein Gefühl von Größe vermitteln. Die Haltbarkeit von Flüssigmetall Gold stellt sicher, dass diese Leuchtkraft im Laufe der Zeit unverändert bleibt und seinen Glanz ohne Kompromisse bewahrt.

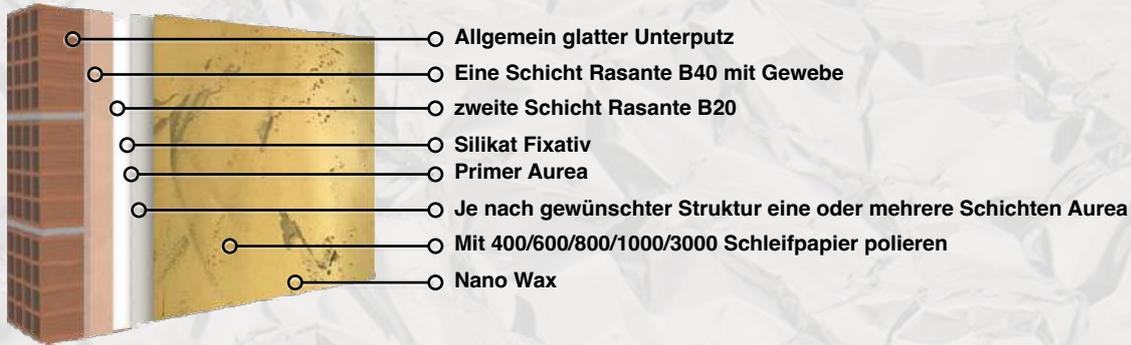




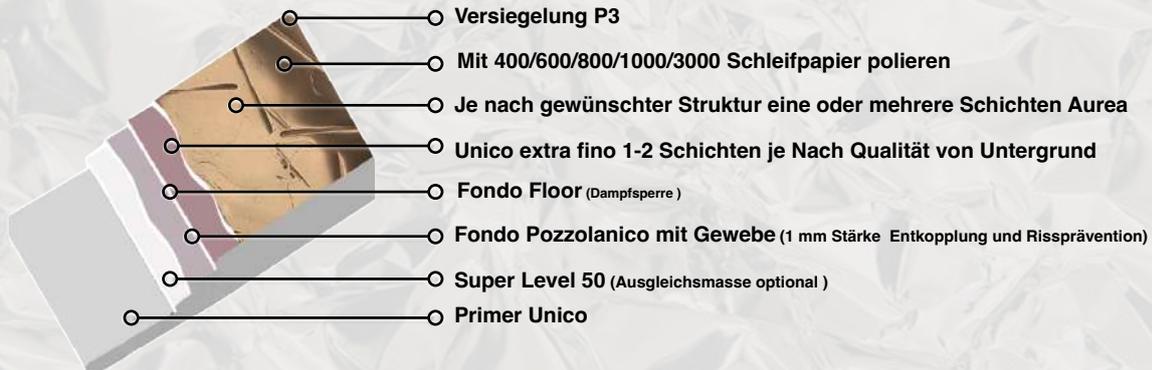


Aurea 2.0 System Aufbau

Aurea Aufbau Wand



Aurea Aufbau Boden und Nasszellen



Hinweise

- Die vorliegende Preisliste und Technischen Merkblätter entsprechend dem neuen Stand und ersetzen alle früheren Publikationen.
- Die Verbrauchsangaben dienen als orientative Angabe. Die Menge kann je nach Art der Untergrundvorbereitung bzw. Baustelle oder auch je nach Handwerker variieren.
- Die oben aufgeführten Varianten zielen nur auf das Finish ab. Wichtig: Der Aufbau des Untergrundes muss dem hier angegebenen System (Primer, Kalkvlies, B40 usw.) folgen. Nur dadurch werden die in diesem technischen Datenblatt angegebenen Festigkeits-, Widerstands- und Haltbarkeitskriterien erreicht. Das Fehlen nur eines der notwendigen Elemente führt zum Erlöschen der System-Garantie.
- Verwenden Sie ausschließlich Farbpigmente der Calce & Colore Farbpalette

Verarbeitungsanleitung

Geeignete Flächen:

Gipsputze und Gipswandbauplatten, Mauerwerk, mineralische Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, waschbeständige Dispersionsanstriche, alte Latexfarben, Acrylatfarben, Acryllackanstriche, Alkydharzanstriche, Glasfasertapeten gestrichen, MDF-Platten.

Vorbereitung der Wände:

Zum Ersten: Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Die Oberfläche muss fettfrei und trocken sein. Für die Herstellung einer fein ausgeschliffenen und polierten Metalloberfläche muss der Untergrund entsprechend vorbereitet werden (Q4). Wir empfehlen hierfür den Einsatz von Rasante B40 (Art.-Nr. 120), anschließend B20 (Art.-Nr. 121). Dieser muss anschließend mit Körnung 220 angeschliffen werden. Danach muss die Fläche mit Silikat-Fixativ (Art.-Nr. 702) behandelt und anschließend mit dem Primer Aurea (Art.-Nr. 324), am besten im Farbton der Endbeschichtung, grundiert werden.

Vorbereitung der Böden und Nasszellen:

Nach dem vollständigen Trocknen des Primer Unico (Art.-Nr. 309) empfehlen wir, 10 kg Fondo Pozzolanico mit 3,5 bis 4 Litern Wasser zu vermischen (je nach gewünschter Konsistenz). Danach schneiden Sie Gewebbahnen (Art.-Nr. 704) in der erforderlichen Länge zu, wobei ca. 5–10 cm als Ausgleich für Ober- und Unterkante hinzugefügt werden. Tragen Sie den Fondo Pozzolanico in einer Breite von 1–2 Bahnen gleichmäßig mit der Zahnpachtel (Art.-Nr. 404) von 3 mm auf die Fläche auf.

Legen Sie die zugeschnittene Bahn in das noch nasse Fondo Pozzolanico ein und drücken Sie das Gewebe leicht an, ohne die Struktur/Muster zu beschädigen, die die Zahnpachtel hinterlassen hat. Verwenden Sie hierfür eine flexible AD Metallflex-Spachtel (Art.-Nr. 413). Nachfolgende Bahnen verkleben Sie mit einer 10 cm Überlappung.

Nach dem Aushärten des Fondo Pozzolanico auf der Wand oder dem Boden, was je nach Temperatur und der Absorption der Oberfläche, auf die es aufgetragen wurde, zwischen 2 und 4 Stunden dauert, muss eine zweite Schicht Fondo Pozzolanico aufgetragen werden, um die durch die Zahnpachtel entstandene Struktur zu schließen und die Oberfläche glatt, ansatzlos und kompakt zu machen. So kann eine Dicke von 2 mm erreicht werden, um die Wasserdichtigkeit des Produkts zu gewährleisten.

Die Oberfläche ist nun bereit für das Auftragen der Fondo Floor. Nach der vollständigen Trocknung des Fondo Pozzolanico, die etwa 8 bis 12 Stunden dauert, tragen Sie eine Schicht von Fondo Floor (Art.-Nr. 309) auf, um die Struktur des Netzes zu eliminieren und eventuelle Unebenheiten auf der Oberfläche auszugleichen.

Die Anwesenheit von Fondo Floor ist entscheidend, um die Effizienz der Leistung des Aurea Metall zu gewährleisten. Nach der vollständigen Trocknung des Fondo Floor (ca. 4 bis 6 Stunden) wird die erste Schicht Unico extra fino mit der Spachtel (Art.-Nr. 413) gleichmäßig erhöht. Die Spachtel wird dazu in flachem Winkel und mit leichtem Druck angelegt.

Die Oberfläche ist nun bereit für das Auftragen des Aurea Metall.

Vorbereitung Aurea:

Alle Komponenten sind im Originalgebinde im richtigen Mischverhältnis zueinander abgepackt und gehen deshalb restlos in die Mischung ein. Nach der Vorbereitung des Untergrundes mischen Sie Aurea in den von Ihnen gewünschten Farbton (Gold, Kupfer, Stahl, Silber oder Bronze) verarbeitungsfertig an. Mischen Sie zunächst die Komponente A und B etwa 30 Sekunden lang, bis eine homogene weiße Paste entsteht. Danach fügen Sie das Metall hinzu und mischen alles maschinell (1 Minute bei geringer Drehzahl), bis die Masse homogen ist und die Konsistenz einer Spachtelmasse erreicht.

Die anschließende Verarbeitungszeit beträgt etwa 6–8 Stunden bei einer Raumtemperatur von 20 °C.

Anwendung Aurea:

Verbrauch: 0,250 kg/m² pro Schicht

Glatte Oberfläche:

Tragen Sie mit unserem Spachtel Intermedial Trowel (Art.-Nr. 407) einen gleichmäßige, ansatzlose Fläche. Die Schichtstärke sollte weniger als 1 mm betragen, lassen Sie diese 2–4 Stunden trocknen. Tragen Sie dann eine zweite Schicht mit einer Stärke von 1 mm auf, um eine gleichmäßige, ansatzlose Fläche zu erhalten.

Nachbearbeitung:

Nach dem Aushärten (ca. 24–36 Stunden) ist ein korrektes Schleifen wichtig für das Ergebnis. Verwenden Sie für eine hochglänzende Oberfläche eine Exzenter- oder Rotationsschleifmaschine.

Beginnen Sie mit Schleifpapier der Körnung 220 und arbeiten Sie sich dann mit den feineren Körnungen 240, 400, 600, 800, und vor. Ein optimaler Glanzgrad wird mit einem abschließenden Schleifgang mit Körnung 3000 und 6000 erzielt. Die fertige Oberfläche erstrahlt nun im gewünschten Glanz.

Versiegelung:

Nach der Anwendung und der entsprechenden Schleifbearbeitung ist es möglich, das Metall auf zwei Arten zu schützen:

1) **Nano-Wachs (Art.-Nr. 503)** als Schutz gegen Fingerabdrücke und Staub: Mit Hilfe eines Mikrofaser-Tuchs das Wachs gut auftragen und nach 20 Minuten mit einer Poliermaschine polieren.

2) **P3 Flüssigglas (Art.-Nr. 507-6)** als Wasserschutz: In stark beanspruchten Bereichen eine oder zwei Schichten P3 auf die perfekt gereinigte und staubfreie Oberfläche auftragen und die Oberfläche etwa 12 Stunden lang trocknen lassen.

Für Details zum Mischverhältnis von A und B sowie alle weiteren Informationen zum Produkt empfehlen wir, das technische Datenblatt von P3 zu konsultieren.

